

ALLER-Zeitung: 22. Jan. 2010

„Erbbaurecht gerechter und sozialer gestalten“

Betroffene im Landkreis Gifhorn gründen Interessengemeinschaft

Zwei Dutzend Betroffene kamen zu einem Info-Abend der Vorsfelder Interessengemeinschaft (IG) Erbbaurecht in den Winkeler Lönskrug. Dabei wurde eine eigene IG für den Landkreis Gifhorn gegründet.

„Auf lange Sicht wird es notwendig sein, das Erbbaurecht, den



Fischer

Erbbauszins und seine möglichen Anpassungen gerechter, sozialer und ausgewogener zu gestalten“, erklärte Klaus-Peter

Fischer die Ziele der IG. Fischer wurde neben Thomas von der Ohe und Stefan Zeidler zu Sprechern der IG benannt. Christa Egerland fungiert als Schriftführerin.

„Wir werden das Anliegen der Betroffenen voran treiben, brauchen aber die Un-



Erstes Treffen: Betroffene aus dem Landkreis Gifhorn haben jetzt eine Interessengemeinschaft Erbbaurecht gegründet.

terstützung aller Gifhorer Erbbauberechtigten“, so Fischer. Oliver Neuber, Sprecher der IG Erbbaurecht Vorsfelde, betonte, dass eine Änderung im Erbbaurecht umso eher erreicht werden könne, je höher der Druck auf die Politik werde.

Interessierte und Betroffene können sich an die E-Mail-Adresse ig-erbbaurecht-gf@t-online.de wenden. Das nächste Treffen soll am Dienstag, 9. Februar, ab 19 Uhr stattfinden. Die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.